

**A-NIVEAU (A1&A2)** Entspricht dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen  
**PHASE 4** Leitfaden für PrüferInnen

**2025 A**

Der **LEITFADEN** für PrüferInnen zielt darauf ab, die Variabilität bezüglich der Fragetechnik zwischen den einzelnen PrüferInnen zu verringern und für alle KandidatInnen ein reibungsloses Prüfungsgespräch zu gewährleisten. Führen Sie bitte als PrüferIn die mündliche Prüfung durch, wie dies in diesem Leitfaden vorgeschlagen wird. Auf A-Niveau ist die Du-Form meistens wegen des Alters der KandidatInnen wünschenswert.

**Prüfungsleitfaden für das A-Niveau**

**Vorstellung & Aufwärmung (30 Sek./KandidatIn, insg. 1 Min.)**  
**Die Aufwärmung gehört zwar zum Prüfungsvorgehen, wird aber auf A-Niveau NICHT evaluiert.**  
**Die Aufwärmungsfragen sind standardisiert.**

- PrüferIn:** Guten Tag! Kommt bitte rein!  
Könnte ich bitte eure Formulare haben? Vielen Dank! Setzt euch, bitte!  
Ich bin Frau/Herr ... . Wir machen heute die A-Prüfung zusammen.  
(An KandidatIn A) **Wie heißt du?** (Notieren Sie den Namen auf einem Blatt und/ oder auf weiteren Formularen).  
**Und wie alt bist du?**
- PrüferIn:** (An KandidatIn B) **Und du? Wie heißt du?** (Notieren Sie den Namen).  
**Und in welche Klasse gehst du?** (evtl.)

**AUFGABE 1: Dialog (2,5 Min./KandidatIn, insg. 5 Min.)**

- PrüferIn:** Kommen wir nun zum ersten Teil der Prüfung. Ich habe ein paar Fragen für euch beide.  
**Und ich beginne mit dir, ...** (Name, KandidatIn A).  
**Bitte erzähl mir etwas über ...** (Wählen Sie eine Thematik, 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aus).  
(Stellen Sie KandidatIn A die erste A1-Frage).  
(Stellen Sie KandidatIn A die zweite A1-Frage von derselben Thematik).  
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A1-Frage von derselben Thematik gestellt werden).  
(Stellen Sie KandidatIn A die erste A2-Frage von derselben Thematik).  
(Stellen Sie KandidatIn A die zweite A2-Frage von derselben Thematik).  
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).  
**Vielen Dank, ...** (Name, KandidatIn A)!
- PrüferIn:** **Machen wir jetzt weiter mit dir, ...** (Name, KandidatIn B).  
**Bitte erzähl mir etwas über ...** (Wählen Sie eine unterschiedliche Thematik, 1.1/1.2/1.3 oder 1.4, aus).  
(Stellen Sie KandidatIn B die erste A1-Frage).  
(Stellen Sie KandidatIn B die zweite A1-Frage von derselben Thematik).  
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A1-Frage von derselben Thematik gestellt werden).  
(Stellen Sie KandidatIn B die erste A2-Frage von derselben Thematik).  
(Stellen Sie KandidatIn B die zweite A2-Frage von derselben Thematik).  
(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine dritte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).  
**Vielen Dank, ...** (Name, KandidatIn B)!

**VORSICHT**

Das Prüferheft beinhaltet:

- Richtlinien für die mündliche Prüfung
- Bewertungskriterien

- Aufgabe 1: Dialog
- Aufgabe 2: Monolog
- Aufgabe 3: Interaktion/ Rollenspiel

## AUFGABE 1: Dialog

### 1.1 ... deine Sommerferien

- A1**
- Wohin möchtest du im Sommer fahren?
  - Mit wem fährst du gern in die Ferien?
  - Wie lange machst du im Sommer Ferien?

- A2**
- Was möchtest du in den Ferien machen? Warum?
  - Was möchtest du in den Ferien nicht machen? Warum?
  - Wie findest du Ferien am Meer? Warum?

### 1.2 ... deinen Geburtstag

- A1**
- Wann hast du Geburtstag?
  - Was möchtest du an deinem Geburtstag machen?
  - Was möchtest du an deinem Geburtstag essen und trinken?

- A2**
- Wo möchtest du am liebsten deinen Geburtstag feiern? Warum?
  - Mit wem möchtest du am liebsten deinen Geburtstag feiern? Warum?
  - Welche Geschenke magst du? Warum?

### 1.3 ... deine Stadt / dein Dorf

- A1**
- Wohnst du in einer Stadt oder in einem Dorf?
  - Wie ist deine Stadt / dein Dorf?
  - Was machst du am Wochenende in deiner Stadt / in deinem Dorf?

- A2**
- Was gibt es in deiner Stadt / in deinem Dorf?
  - Was gefällt dir in deiner Stadt / in deinem Dorf am besten? Warum?
  - Gefällt dir auch eine andere Stadt / ein anderes Dorf? Warum?

### 1.4 ... deine Pause in der Schule

- A1**
- Wie viele Pausen hast du in der Schule?
  - Um wie viel Uhr hast du in der Schule Pause?
  - Was isst du in der Pause?

- A2**
- Was machst du gern in der Pause? Warum?
  - Was machst du in der Pause nicht so gern? Warum?
  - Möchtest du mehr Pausen in der Schule haben? Warum?

**AUFGABE 2: Monolog (2,5 Min./KandidatIn, insg. 5 Min.)**

**PrüferIn:** Machen wir weiter mit dem zweiten Teil der Prüfung.

**Jetzt beginne ich mit dir, ...** (Name, KandidatIn B).

**Schlag mal bitte das Heft auf Seite ... auf.** (Wählen Sie eine Thematik, 2.1/2.2/2.3 oder 2.4, aus).

**Das Thema für dich ist ...** (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).

**A1 Schau dir Foto ... an.** (Wählen Sie Foto 1/ 2/ 3 oder 4 aus).

**Was siehst du auf dem Foto?**

**Welches Foto von der rosa Gruppe, A, B, C oder D, passt zu Foto ...** (dem von Ihnen ausgewählten Foto)?

**Und was siehst du auf Foto ...** (dem vom Kandidaten/von der Kandidatin ausgewählten Foto, A/ B/ C oder D)?

**A2 Schau dir jetzt Foto ... an.** (Wählen Sie ein unterschiedliches Foto, A/ B/ C oder D, aus).

(Stellen Sie die erste A2-Frage).

(Stellen Sie die zweite A2-Frage).

(Stellen Sie die dritte A2-Frage).

**Schau dir jetzt alle Fotos von der rosa Gruppe an.**

(Stellen Sie die vierte A2-Frage).

(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine fünfte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).

**Vielen Dank, ...** (Name, KandidatIn B)!

**PrüferIn:** Ich komme jetzt zu dir, ... (Name, KandidatIn A).

**Schlag mal bitte das Heft auf Seite ... auf.** (Wählen Sie eine unterschiedliche Thematik, 2.1/2.2/2.3 oder 2.4 aus).

**Das Thema für dich ist ...** (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).

**A1 Schau dir Foto ... an.** (Wählen Sie Foto 1/ 2/ 3 oder 4 aus).

**Was siehst du auf dem Foto?**

**Welches Foto von der rosa Gruppe, A, B, C oder D, passt zu Foto ...** (dem von Ihnen ausgewählten Foto)?

**Und was siehst du auf Foto ...** (dem vom Kandidaten / von der Kandidatin ausgewählten Foto, A/ B/ C oder D)?

**A2 Schau dir jetzt Foto ... an.** (Wählen Sie ein unterschiedliches Foto, A/ B/ C oder D, aus).

(Stellen Sie die erste A2-Frage).

(Stellen Sie die zweite A2-Frage).

(Stellen Sie die dritte A2-Frage).

**Schau dir jetzt alle Fotos von der rosa Gruppe an.**

(Stellen Sie die vierte A2-Frage).

(Falls Sie es für nötig halten, darf auch eine fünfte A2-Frage von derselben Thematik gestellt werden).

**Vielen Dank, ...** (Name, KandidatIn B)!

**AUFGABE 2: Monolog**  
Die A1-Fragen sind standardisiert (siehe Szenario).  
Es folgen die A2-Fragen.

**2.1 In der Schule (Seite 5)**

- A2**
1. Wo sind die Personen auf dem Foto?
  2. Was machen die Personen auf dem Foto?
  3. Was siehst du noch auf dem Foto?
  4. Was ist dein Lieblingsfach? Warum?
  5. Was hast du immer in deiner Schultasche?

**2.2 Haustiere (Seite 6)**

- A2**
1. Wo ist die Person / sind die Personen auf dem Foto?
  2. Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto?
  3. Was siehst du noch auf dem Foto?
  4. Magst du lieber Hunde oder Katzen? Warum?
  5. Möchtest du einen Fisch haben? Warum (nicht)?

**2.3 Jahreszeiten (Seite 7)**

- A2**
1. Wo ist die Person / sind die Personen auf dem Foto?
  2. Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto?
  3. Was siehst du noch auf dem Foto?
  4. Was machst du gern im Winter? Warum?
  5. Gefällt dir der Sommer? Warum (nicht)?

**2.4 Geschenke (Seite 8)**

- A2**
1. Wo ist die Person / sind die Personen auf dem Foto?
  2. Was macht die Person / machen die Personen auf dem Foto?
  3. Was siehst du noch auf dem Foto?
  4. Was für Geschenke gibst du deinen Freunden? Warum?
  5. Wo kaufst du meistens Geschenke?

**AUFGABE 3: Interaktion/ Rollenspiel (3 Min./KandidatIn, insg. 6 Min.)**

- PrüferIn:** Kommen wir nun zum dritten Teil der Prüfung.  
 Ich beginne erst mit dir, ... (Name, KandidatIn A).  
 Schlag mal bitte dein Heft auf Seite ... auf. (Wählen Sie eine Thematik 3.1/ 3.2/ 3.3 oder 3.4 aus).  
 Das Thema für dich, ... (Name, KandidatIn A) ist ... . (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).  
 Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin/ dein deutscher Freund und ... (führen Sie die ausgewählte Thematik ein, indem Sie sich auf die entsprechende Situation beziehen).
- A1 Also, sag mal:** (Stellen Sie die erste A1-Frage).  
 Und ... (Stellen Sie die zweite A1-Frage).  
 (Stellen Sie die dritte A1-Frage).
- A2** (Stellen Sie die erste A2-Frage).  
 (Bei evtl. negativer Antwort wählen Sie die bei den A1-Fragen besprochene Aktivität aus) **Ok, dann machen wir/ kaufen wir/ ...** (je nach Thematik)!  
 (Stellen Sie die zweite A2-Frage).  
 (Stellen Sie die dritte A2-Frage).  
 Vielen Dank, ...! (Name, KandidatIn A)
- PrüferIn:** Ich mache jetzt weiter mit dir, ... (Name, KandidatIn B).  
 Schlag mal bitte dein Heft auf Seite ... auf. (Wählen Sie eine unterschiedliche Thematik 3.1/ 3.2/ 3.3 oder 3.4 aus).  
 Das Thema für dich, ... (Name, KandidatIn B) ist ... . (Nennen Sie den Titel der ausgewählten Thematik).  
 Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin/ dein deutscher Freund und ... (führen Sie die ausgewählte Thematik ein, indem Sie sich auf die entsprechende Situation beziehen).
- A1 Also, sag mal:** (Stellen Sie die erste A1-Frage).  
 Und ... (Stellen Sie die zweite A1-Frage).  
 (Stellen Sie die dritte A1-Frage).
- A2** (Stellen Sie die erste A2-Frage).  
 (Bei evtl. negativer Antwort wählen Sie die bei den A1-Fragen besprochene Aktivität aus) **Ok, dann machen wir/ kaufen wir/ ...** (je nach Thematik)!  
 (Stellen Sie die zweite A2-Frage).  
 (Stellen Sie die dritte A2-Frage).  
 Vielen Dank, ...! (Name, Kandidat B)
- PrüferIn:** Also, wir sind mit der Prüfung fertig! Ich wünsche euch einen schönen Nachmittag noch!

**AUFGABE 3: Interaktion/ Rollenspiel**

**3.1 Touren in Berlin (Seite 9)**

**Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin / dein deutscher Freund und wir wollen zusammen eine Tour in Berlin machen. Hier sind einige Informationen.**

**A1**

1. Welche Tour gefällt dir?
2. Wann machen wir die Tour?
3. Wie viel kostet die Tour?

4. Wollen wir Berlin auch mit X (das Verkehrsmittel, das der/die KandidatIn nicht ausgewählt hat) sehen?

**A2**

5. Ok, dann sehen wir Berlin mit dem X (das Verkehrsmittel, das PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben). Wie lange dauert die Tour?
6. Mit wem machen wir die Tour?

### 3.2 Arbeitsgemeinschaften (Seite 10)

Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Mitschülerin / dein deutscher Mitschüler und wir wollen zusammen bei einer Arbeitsgemeinschaft in unserer Schule mitmachen. Hier ist das Programm.

**A1**

1. Welche AG gefällt dir?
2. Wann ist die AG?
3. Wer ist der Lehrer / die Lehrerin?

4. Warum machen wir nicht bei X *(eine AG, die der/die KandidatIn nicht ausgewählt hat)* am X *(einen unterschiedlichen Tag)* mit?
5. Ok, dann machen wir bei X *(die AG, die PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)* mit! Für welche Klassen ist die AG?
6. Wo ist die AG?

**A2**

### 3.3 Im Supermarkt (Seite 11)

Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin / dein deutscher Freund und wir wollen zusammen im Supermarkt einkaufen gehen. Hier ist die Broschüre des Supermarkts.

**A1**

1. Was willst du kaufen?
2. Woher kommt X? (der Artikel, den der/die KandidatIn ausgewählt hat)?
3. Isst du lieber Bananen, Erdbeeren oder Mangos?

4. Wir machen einen Obstsalat. Wollen wir auch X *(einen Artikel, den der/die KandidatIn nicht ausgewählt hat)* kaufen?
5. Ok, dann kaufen wir auch X *(den Artikel, den PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)*! Wie viel kostet X?
6. Wie viele X / Packungen X /Stücke X *(den Artikel, den PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)* wollen wir kaufen?

**A2**

### 3.4 Sommeraktivitäten (Seite 12)

Wir machen nun ein Rollenspiel! Ich bin deine deutsche Freundin / dein deutscher Freund und wir wollen im Sommer etwas zusammen machen. Hier sind einige Informationen.

**A1**

1. Möchtest du lieber klettern oder schwimmen?
2. Wie alt muss man sein?
3. Wann können wir klettern / schwimmen gehen?

4. Warum machen wir nicht am X *(die Aktivität, die der/die KandidatIn nicht ausgewählt hat)* mit?
5. Ok, dann machen wir am X *(die Aktivität, die PrüferIn und KandidatIn zusammen gewählt haben)* mit! Wer kann noch mitkommen?
6. Wie viel kostet die Aktivität?

**A2**

**ΚΡΙΤΗΡΙΑ ΑΞΙΟΛΟΓΗΣΗΣ / ΠΕΡΙΓΡΑΦΗΤΕΣ**

Για να βοηθηθούν οι αξιολογητές στο να εκφράσουν την αξιολογική τους κρίση, δηλαδή να δηλώσουν πόσο καλά ανταποκρίθηκε ο εξεταζόμενος σε καθένα από τα 9 κριτήρια αξιολόγησης του Εντύπου 4, περιγράφονται παρακάτω η μεσαία και οι ακραίες τιμές της κλίμακας Likert, δηλαδή το 1 (καθόλου ικανοποιητικά), το 3 (μέτρια) και το 5 (πλήρως ικανοποιητικά).

Στην ουσία, όταν ο αξιολογητής, ως προς ένα κριτήριο, επιλέγει το 1 είναι σαν να δηλώνει πως, ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο, ο υποψήφιος δεν είναι ικανός να πάρει πιστοποιητικό ούτε A1 ούτε A2 επιπέδου. Όταν επιλέγει το 3 είναι σαν να δηλώνει, ότι ως προς το συγκεκριμένο κριτήριο ο υποψήφιος είναι άξιος να πάρει πιστοποιητικό επιπέδου A1. Και, τέλος, όταν επιλέγει το 5, δηλώνει, πως ο υποψήφιος διαθέτει πλήρως το επίπεδο A2. Οι βαθμίδες 2 και 4 είναι ενδιάμεσες.

**ΑΝΤΑΠΟΚΡΙΣΗ ΤΟΥ ΕΞΕΤΑΖΟΜΕΝΟΥ ΣΤΟ ΖΗΤΟΥΜΕΝΟ****Δοκιμασία 1: Διάλογος / Συνέντευξη**

- 1 Ο εξεταζόμενος προσπαθεί να απαντήσει στις ερωτήσεις, αλλά δεν καταφέρνει να γίνει κατανοητός.
- 3 Απαντώντας, ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να δηλώσει μόνο τα προσωπικά του στοιχεία, αλλά δεν μπορεί να επεκταθεί σε ευρύτερες ερωτήσεις, πέραν από αυτά.
- 5 Ο εξεταζόμενος, πέρα από τα τελείως προσωπικά στοιχεία, είναι σε θέση να δώσει πληροφορίες σχετικά με την κατοικία του, το εργασιακό του περιβάλλον, τον ελεύθερο χρόνο του, κτλ..

**Δοκιμασία 2: Μονόλογος**

- 1 Ο εξεταζόμενος δεν είναι σε θέση να κάνει μία μονόδρομη επικοινωνία, δηλαδή να μιλήσει για κάτι σε κάποιον, ακόμη κι αν αυτό που χρειάζεται να κάνει είναι να περιγράψει κάτι απλό που βλέπει σε φωτογραφία.
- 3 Ο εξεταζόμενος καταφέρνει να μιλήσει μόνο για μερικά δευτερόλεπτα: η παρέμβαση του συνομιλητή είναι απαραίτητη.
- 5 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να περιγράψει κάτι απαριθμώντας απλά τα σημεία/στοιχεία της περιγραφής. Εξηγεί τι του αρέσει και τι δεν του αρέσει, όταν του δίνεται ένα αντικείμενο ή μία κατάσταση, σε μορφή εικόνας.

**Δοκιμασία 3: Συνδιαλλαγή / Διάδραση**

- 1 Ο εξεταζόμενος δεν καταφέρνει να συνομιλήσει με τον εξεταστή επειδή φαίνεται να μην καταλαβαίνει ή, όταν καταλαβαίνει, δυσκολεύεται να απαντήσει επειδή δεν διαθέτει ούτε τα λίγα απαραίτητα γλωσσικά μέσα για έναν απλό διάλογο.
- 3 Ο εξεταζόμενος είναι σε θέση να απαντήσει σε απλές ερωτήσεις. Η επικοινωνία είναι απλή και παρουσιάζει επαναλήψεις, επαναδιατυπώσεις και αυτοδιορθώσεις.
- 5 Ο εξεταζόμενος χειρίζεται ικανοποιητικά αυτή τη σύντομη συνδιαλλαγή, παρόλο που φαίνεται πως δεν μπορεί να καταλάβει όλα όσα του λέγονται ώστε να συνεχίσει και με δική του συμβολή τη συνομιλία.

**ΕΠΙ ΜΕΡΟΥΣ ΠΟΙΟΤΙΚΑ ΧΑΡΑΚΤΗΡΙΣΤΙΚΑ ΤΗΣ ΓΛΩΣΣΙΚΗΣ ΠΑΡΑΓΩΓΗΣ****Ποιότητα προφοράς και επιτονισμός**

- 1 Ο εξεταζόμενος προφέρει τη γερμανική γλώσσα τόσο λανθασμένα, που ο συνομιλητής του χρειάζεται να κάνει υπόθεση για τη γλώσσα ή τη διάλεκτο από την οποία, μέσω «παρεμβολής», προκαλούνται τα λάθη, ώστε να ανασυνθέσει νοητά τον λόγο του εξεταζόμενου.
- 3 Ο εξεταζόμενος έχει αποκτήσει την ικανότητα άρθρωσης, αλλά τα λάθη είναι αρκετά, ιδίως στα σημεία διαφορών του γερμανικού από το ελληνικό φωνητικό σύστημα. Τα λάθη αυτά, ωστόσο, δεν κάνουν αδύνατη ή πολύ δύσκολη την επικοινωνία.
- 5 Ο εξεταζόμενος κάνει μερικά λάθη άρθρωσης ορισμένων φθόγγων ή/και επιτονικών σχημάτων, αλλά γίνεται κανονικά κατανοητός.



**Εύρος και καταλληλότητα λεξιλογίου**

- 1 Ο εξεταζόμενος δεν καταφέρνει να εκφραστεί, επειδή του λείπουν ακόμη και τα βασικά γλωσσικά μέσα. Αναγκάζεται ενίοτε να χρησιμοποιήσει λέξεις ή εκτενέστερες φράσεις στην ελληνική ή σε άλλη ξένη γλώσσα.
- 3 Ο εξεταζόμενος διαθέτει ένα πολύ στοιχειώδες ρεπερτόριο λέξεων και απλών φράσεων που σχετίζονται μόνο με τα προσωπικά στοιχεία και συγκεκριμένες χειροπιαστές καταστάσεις.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί απλές φράσεις και απομνημονευμένες εκφράσεις για να δώσει πληροφορίες σχετικά με απλές και συνήθεις καταστάσεις.

**Γραμματικότητα / Ορθότητα λόγου**

- 1 Το πλήθος και η σοβαρότητα των λαθών, που περιλαμβάνονται σε αυτό που λέει ο εξεταζόμενος, κάνουν σχεδόν αδύνατη την κατανόηση του λόγου του.
- 3 Ο εξεταζόμενος δείχνει να έχει περιορισμένο μόνο έλεγχο λίγων απλών γραμματικών δομών σε ένα ρεπερτόριο που έχει απομνημονεύσει.
- 5 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί σωστά κάποιες απλές δομές, αλλά εξακολουθεί να κάνει συστηματικά κάποια στοιχειώδη λάθη.

**Ευχέρεια λόγου**

- 1 Η ροή του λόγου είναι πάρα πολύ αργή. Ο εξεταζόμενος χρειάζεται συνεχώς πολύ χρόνο, για να σκεφτεί τι θα πει, τόσο χρόνο που η επικοινωνία γίνεται προβληματική αν όχι αδύνατη.
- 3 Ο εξεταζόμενος μπορεί και εκφέρει πολύ σύντομα, κυρίως προκατασκευασμένα εκφωνήματα, με πολλές παύσεις για να βρει τις απαραίτητες εκφράσεις, για να αρθρώσει ορισμένες λέξεις, και για να σκεφτεί πώς θα αυτοδιορθωθεί.
- 5 Ο εξεταζόμενος μπορεί και γίνεται κατανοητός με πολύ σύντομα εκφωνήματα, αν και είναι εμφανείς οι παύσεις, οι λανθασμένες εκκινήσεις και οι αναδιατυπώσεις.

**Στρατηγικές επικοινωνίας**

- 1 Ο εξεταζόμενος, όταν συνομιλεί όχι μόνο δεν διαθέτει τα απαραίτητα γλωσσικά στοιχεία για να εκφραστεί, αλλά δεν είναι σε θέση και να επιστρατεύσει βασικές στρατηγικές λόγου, που θα του επέτρεπαν να παρακάμψει κάποια προβλήματα, καθώς και να εξασφαλίσει τη βοήθεια του συνομιλητή του.
- 3 Ο εξεταζόμενος χρησιμοποιεί μερικές βασικές στρατηγικές όταν δεν ξέρει, πώς να πει κάτι. Αυτό δεν του επιτρέπει να καλύψει ικανοποιητικά τα κενά του λεξιλογίου και της δομής.
- 5 Ο εξεταζόμενος αντικαθιστά μία λέξη που δεν μπορεί να θυμηθεί με έναν αντίστοιχο όρο ή και χρησιμοποιεί χειρονομίες, για να διασαφηνίσει αυτό που θέλει να πει. Αυτή, και μερικές άλλες βασικές στρατηγικές, που χρησιμοποιεί δεν μπορούν να εξαλείψουν όλες τις ελλείψεις ή τα λάθη, αλλά τον διευκολύνουν σε κάποιο βαθμό όταν εκφράζεται.

**Συνοχή και συνεκτικότητα λόγου**

- 1 Ο εξεταζόμενος παράγει λόγο, που δεν έχει συνοχή, επειδή δεν είναι σε θέση να χρησιμοποιήσει καμία λέξη ή έκφραση, που να κάνει το «δέσιμο» των επιμέρους στοιχείων/πληροφοριών σε αυτό που θέλει να πει.
- 3 Ο εξεταζόμενος συνδέει λέξεις ή ομάδες λέξεων με πολύ στοιχειώδη γραμμικά συνδετικά στοιχεία, όπως το «und», το «oder» και το «denn».
- 5 Από αυτά, που είπε κατά την εξέταση, ο εξεταζόμενος φαίνεται ότι είναι σε θέση να συνδέει ομάδες λέξεων με απλά συνδετικά στοιχεία όπως το «aber», το «sondern», το «weil» και μερικά ακόμη.

**ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ**